



MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN IN DER ARBEITSWELT

Symposium der Bundesärztekammer und des Aktionsbündnisses für Seelische Gesundheit

VERANSTALTER:

DIE BUNDESÄRZTEKAMMER ist als Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern die Spitzenorganisation der ärztlichen Selbstverwaltung. Sie vertritt die berufspolitischen Interessen der Ärztinnen und Ärzte in der Bundesrepublik Deutschland. Der 109. Deutsche Ärztetag hat sich im Jahr 2006 intensiv mit der Thematik „Behandlung psychischer Erkrankungen und Diskriminierung psychisch Erkrankter“ befasst und sich in einer viel beachteten Entschließung für die aktive Bekämpfung der Stigmatisierung und Diskriminierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ausgesprochen.

www.baek.de

DAS AKTIONSBÜNDNIS FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT ist eine Initiative zur Förderung der Seelischen Gesundheit unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Gesundheit. Rund 60 Bündnispartner setzen sich gemeinsam für die Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihrer Familien ein. Initiiert wurde das Bündnis von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) und dem deutschen Antistigma-Verein open the doors. Gefördert wird es vom Bundesgesundheitsministerium und der DGPPN.

www.seelichegesundheit.net

VERANSTALTUNGSORT:

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

ANSPRECHPARTNER:

Bundesärztekammer
Dr. Annegret Schoeller
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin
Tel.: 030 / 400 456 - 452
annegret.schoeller@baek.de

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Dipl.-Pol. Wiebke Ahrens M.A.
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 240 477 - 124
koordination@seelichegesundheit.net

ANMELDUNG

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 25. September 2009 bei uns an. Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.bundesaeztekammer.de

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Ärztekammer Berlin hat die Veranstaltung mit 7 Fortbildungspunkten anerkannt.

Bitte bringen Sie ggf. Ihren Barcode mit.

am Dienstag, den 6. Oktober 2009
10.00 – 17.00 Uhr
im Haus der Bundesärztekammer, Berlin



Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit





Die Zunahme psychischer Erkrankungen stellt unsere Gesellschaft und das Berufsleben vor eine zunehmende Herausforderung. Allein in den letzten fünf Jahren hat sich der Krankenstand von Versicherten mit dieser Diagnose mehr als verdoppelt.

Gute Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung und Wiedereingliederung stellen wichtige Instrumente zur Bewältigung dieser Herausforderung dar. Dies setzt die Kooperation von Ärztinnen und Ärzten voraus, um Menschen mit psychischen Erkrankungen umfassend und ohne Verzögerung sowohl im privaten Lebensraum als auch in der Arbeitswelt unterstützen zu können.

Teilhabe am Berufsleben ist ein wichtiger Faktor zum Erhalt und zur Wiedergewinnung der psychischen Gesundheit. Der sensible und nicht diskriminierende Umgang mit psychisch erkrankten Arbeitnehmern in den Betrieben und die Unterstützung der Betroffenen durch Kollegen und Vorgesetzte spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die Fortbildungsveranstaltung „Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Arbeitswelt“ richtet sich an alle ärztlichen Professionen, die in der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen arbeiten, also beispielsweise Fachärzte für Arbeitsmedizin und Betriebsärzte, Sozialmediziner, Hausärzte, Fachärzte für physikalische und rehabilitative Medizin, psychotherapeutisch tätige Ärzte sowie Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie.

10.00 Uhr	Einleitung Moderation: Dr. Udo Wolter, Bundesärztekammer (BÄK) Begrüßung und Einführung Dr. Udo Wolter, Bundesärztekammer (BÄK) Ausgangspunkt: Beschluss des 109. Deutschen Ärztetags Dr. Cornelia Goesmann, Bundesärztekammer (BÄK) Gemeinsam gegen Ausgrenzung Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Aktionsbündnis für Seelische Gesundheit Psychische Erkrankungen – Prävalenz und Diagnosen Prof. Dr. Dr. Frank Schneider, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) Psychische Erkrankungen im Wandel von Arbeitswelt und Gesellschaft Prof. Dr. Andreas Weber, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS)
11.15 Uhr	KAFFEEPAUSE
11.30 Uhr	BLOCK 1 ABBAU DER DISKRIMINIERUNG VON MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN IM BETRIEB Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Aktionsbündnis für Seelische Gesundheit Diskriminierung von psychisch erkrankten Menschen am Arbeitsplatz – Erfahrungen und Konzepte Leonore Julius, Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BAPK) Hilfe für Betroffene durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz? Dr. Arnegret Schoeller, Bundesärztekammer (BÄK)
12.45 Uhr	MITTAGSPAUSE

13.30 Uhr	BLOCK 2 BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG / STÄRKUNG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT Moderation: Prof. Dr. Stephan Letzel, Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) Kennzahlen zur psychischen Gesundheit – Konzepte, Methoden und Erfahrungen aus der Praxis Prof. Dr. Holger Pfaff, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der Universität zu Köln Leitfaden für Betriebsärzte und Personalverantwortliche – psychische Gesundheit im Betrieb Detlef Glomm, Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW) Betriebliche Gesundheitsförderung zur Stärkung der psychischen Gesundheit in der Praxis Dr. Joachim Stork, Audi AG
15.05 Uhr	KAFFEEPAUSE
15.20 Uhr	BLOCK 3 BETRIEBLICHE WIEDEREINGLIEDERUNG VON PSYCHISCH ERKRANKTEN MENSCHEN Moderation: Dr. Wolfgang Panter, Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW) Erfolgreiche betriebliche Wiedereingliederung von psychisch erkrankten Menschen Andreas Kerchen, Antistigma Düsseldorf Kooperation des Betriebsarztes mit anderen Akteuren in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation Dr. Rolf Hess-Grafenberg, Deutsche Post AG Die Rolle des niedergelassenen Arztes bei der beruflichen Wiedereingliederung Dr. Bernhard van Treeck, Medizinischer Dienst der Krankenkassen (MDK) Nordrhein
16.55 Uhr	TAGUNGSRESUMEE Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Aktionsbündnis für Seelische Gesundheit
17.00 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG



Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit

